

Fachhochschule Köln: Spezialbibliothek „Restaurierung und Sammlung künstlerischer Materialien“

Entstehung der Sammlung

Seit Einrichtung des Fachbereiches Restaurierung und Konservierung von Kunst- und Kulturgut zum Wintersemester 1986/87 wird Literatur zum Fachgebiet Restaurierung kontinuierlich erworben. Das Profil orientierte sich dabei bisher vorrangig an den angebotenen bzw. geplanten Studienrichtungen der Fachhochschule: Gemälde und Skulptur, Wandmalerei und Stein; Holz; Schriftgut, Grafik und Buchmalerei; Textilien und Leder; Glas und Keramik.

Am 7. April 2000 wurde die Spezialbibliothek „Restaurierung und Sammlung künstlerischer Materialien“ mit einem Symposium zum Thema „Farben der Restaurierung“ eingeweiht. (Zu diesem Anlass erschien in der Reihe Patrimonia der Fachhochschule Köln, herausgegeben von der Kulturstiftung der Länder, als Heft 181: „Farbmetrik und Farbenlehre – Die Sammlung Friedrich Schmuck“, das über den Buchhandel zu erhalten ist.)

Vorausgegangen war der im Herbst 1998 mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, des Landes NRW und der Alfried von Krupp und Bohlen Halbach-Stiftung erfolgte Ankauf der „Sammlung Friedrich Schmuck“ (SFS) für insgesamt 326.350 DM. Die Hochschulbibliothek der Fachhochschule Köln hat mit dieser Sammlung eine einmalige Kollektion zu dem Thema Farbe (ästhetische, psychologische, physikalische und restaurierungstechnische Aspekte) erworben.

Seit Anfang 1999 wird der Ausbau des großen Teilbestandes „Restaurierung“ zu einer Spezialbibliothek für Informationsressourcen im Fach Restaurierung zudem durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert. Der verstärkte Ausbau dieses Sammlungsschwerpunktes ist auch Rektoratsziel der Fachhochschule. Angestrebt wird, zumindest die deutschsprachigen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Restaurierung komplett zu erwerben.

Für die Betreuung der Sammlung wurde – vorerst auf zwei Jahre befristet – eine halbe Stelle im Höheren Dienst geschaffen, die zu Anfang April besetzt werden konnte. Zur Aufgabenstellung gehört zunächst einmal die Einarbeitung und Erschließung der Bestände sowie die Entwicklung eines Konzeptes zu deren fachgerechter Unterbringung. Darüber hinaus sollen die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und der Kontakt zu verwandten Sammlungen hergestellt werden.

Bestand

Der Bestand der insgesamt an der Hochschulbibliothek vorhandenen Literatur im Bereich Restaurierung und Baudenkmalpflege und verwandten Disziplinen beläuft sich z. Zt. auf ca. 28.500 Einheiten.

Diese verteilen sich auf die einzelnen Fächergruppen folgendermaßen (gerundete Zahlen):

Buch- und Bibliothekswesen:	1.200
Kunstwissenschaft:	2.500
Geschichte und Völkerkunde:	700
Geo- und Naturwissenschaften:	500
Architektur und Bauingenieurwesen:	12.200
Technik:	1.400

Darüber hinaus werden 42 Fachzeitschriften laufend gehalten, darunter 22 fremdsprachige Titel.

Die SFS beinhaltet neben ca. 4.200 Büchern auch sehr viel graue Literatur zum Thema Farbe (Prospekte, Firmenveröffentlichungen u.ä.), die als kurzlebiges Informationsmaterial nur selten aufbewahrt wurde. Zur Sammlung gehört auch ein reichhaltiger Bestand an „Non-Book-Material“. Dieser sehr heterogene Bestand reicht von Farbmustern verschiedenster Art (Farbfächer, -karten sowie -proben, moderne oder historische Pigmente, lose oder noch in Originalglasflaschen) über Musterbücher (Ornamentik, Anstrichtechniken ...) bis hin zu einzelnen Proben und Mustern (eingefärbt oder mit verschiedenen farbigen Probeaufstrichen) der verschiedensten, restaurierungsrelevanten Materialien (Mineralische Putze, Holz, Textilien, Metalle ...). Der große Anteil dieser für die kunsttechnologische Forschung und Restaurierung bedeutsamen Originalmuster macht den eigentlichen Wert der Sammlung aus. Sie bildet damit ein Hauptgewicht innerhalb des neuen Sammlungsschwerpunktes Restaurierung. Langfristig ist auch an einen weiteren Ausbau, insbesondere zum Thema Farbe, gedacht.

Erschließung

Der gesamte Buchbestand ist über den OPAC der Hochschulbibliothek wie auch über das Bibliothekszentrum des Landes NRW (<http://www.hbz-nrw.de/>) recherchierbar. Demnächst wird er zusätzlich im Virtuellen Katalog Kunstgeschichte (VKK) nachgewiesen werden (http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/vkkunst/vkk_info.htm). Auf den neuen, von der DFG geförderten Sammlungsschwerpunkt wird über Webis – das WWW-Informationssystem zur überregionalen Literaturversorgung – hingewiesen werden

Katrin Schneider
(Hochschulbibliothek der
Fachhochschule Köln /
Abt. Geisteswissen-
schaftliches Zentrum
[GWZ])



(<http://webis.sub.uni-hamburg.de>). Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit wurde der gesamte Buchbestand der SFS mit in den „normalen“ Buchbestand eingearbeitet. Allein ein besonderes Ex-Libris weist den ursprünglichen Besitzer nach.

Da die Systematik der Gesamthochschulbibliotheken (GHBS) für den gesamten Komplex Restaurierung nur eine einzige Systemstelle vorsieht (KFB: Einzelfragen: Restaurierung, Konservierung, Kunstfälschung, Kunstraub, Kunstzerstörung), wurde von der Möglichkeit des Einsatzes eines vierten Buchstabens Gebrauch gemacht. Nach Absprache mit dem Fachbereich Restaurierung konnte damit die Systemstelle um 24 Unterpunkte erweitert werden. Erst damit wird die Systematik dem umfangreichen Bestand auf diesem Gebiet gerecht und bietet so die Möglichkeit, sowohl nach verschiedenen Techniken als auch restaurierungsrelevanten Materialien zu differenzieren.

Die Erschließung des Non-Book-Materials wird z. Zt. erarbeitet. Dabei ist zuerst die Frage zu klären, was noch als Buch anzusehen ist, was eher dem Begriff Archivgut (Verlagsprospekte, Farbkarten und -tafeln) und was darüber hinaus – als dreidimensionales Objekt – mehr dem Museumsgut (Farbfächer, -karteien) zuzuordnen ist. Daran anschließend ist sowohl ein geeignetes Erschließungs- und Dokumentationssystem

wie auch eine sachgerechte Unterbringung zu entwickeln. Dabei sind die konservatorischen Anforderungen, insbesondere an Schutz vor UV-Strahlung, mit denen der Nutzer in Einklang zu bringen.

Benutzung

Fast der gesamte Buchbestand ist nach Fachgebieten (GHBS) geordnet im Lesesaal des 1. OG frei zugänglich und in der Regel ausleihbar. Die Rara und andere wertvolle bzw. empfindliche Altbestände, die einen nicht unbedeutenden Anteil der Sammlung ausmachen, sind gesondert untergebracht und können kurzfristig zur Einsicht im Lesesaal beschafft werden. Soweit keine konservatorischen Belange entgegen stehen, ist die Anfertigung von Fotokopien in Selbstbedienung möglich. Nach der Einarbeitung des Non-Book-Materials wird eine praxistaugliche Benutzungsregelung zur Vorlage dieser Sonderbestände im Lesesaal erprobt werden.

Fragen, Anregungen, Anschaffungsvorschläge sowie Tauschangebote sind jederzeit erwünscht (Kontakt siehe Adressverzeichnis).

Katrin Schneider

*(Hochschulbibliothek der Fachhochschule Köln /
Abt. Geisteswissenschaftliches Zentrum [GWZ])*

ERASMUS

Ihr Lieferant für alle Kunstbücher

Bitte richten Sie Ihre Bestellungen und Anfragen an:

ERASMUS BV
P.O. BOX 19140
1000 GC AMSTERDAM
The Netherlands
Tel.: +31-20-627 69 52
Fax: +31-20-620 67 99
E-mail: erasmus@erasmusbooks.nl
Internet: <http://www.erasmusbooks.nl>

Für französische Bücher:
Librairie Erasmus
28, rue Basfroi
75011 Paris, France
Tel.: +33-1-43 48 03 20
Fax: +33-1-43 48 14 24
E-mail: erasmus@erasmus.fr



Erasmus

- Professional
- Traditional
- Academic